

DiProtec[®] KSK

Kaltselbstklebe-Abdichtungssystem

Die kaltselbstklebende Bitumenbahn (KSK) mit doppelseitiger silikonisierter Abreißfolie für Anwendungen nach DIN 18195 Teil 4 und Teil 5, für mäßig beanspruchte Bereiche

bestehend aus einer Abdichtungsbahn, Abdichtungsband, Polymer-Silikatprimer (Haftgrund) und Kartuschen-Dichtklebstoff.



Produkteigenschaften und Einsatzbereiche

Die GUTJAHR DiProtec[®] KSK besteht aus einer hochreißfesten, mehrfach laminierten Polyethylenfolie mit plastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtungsmasse DiProtec[®] KSK ist kaltselbstklebend und kann daher, ohne Verwendung von Propangasflamme, Heißluft oder sonstiges, sicher verarbeitet werden. Die Dichtungsbahn ist sofort wasserdicht und schlagregenfest, hoch rissüberbrückend und auch auf kalten Untergründen verarbeitbar. Der Polymersilikatprimer DiProtec[®] PR-ZE kann auf leicht feuchten Untergründen eingesetzt werden.

Ideal für Abdichtungen horizontaler und vertikaler Flächen von Bauwerken und -teilen nach DIN 18195 mit den System-Abdichtungsbändern und Haftprimer, für frei auskragende Balkone, Garagendächer und erdberührte Terrassen. Hervorragend in Verbindung mit den kapillarbrechenden GUTJAHR Drainagemattensystemen, für Beläge auf AquaDrain[®] T+*/AquaDrain[®] FE+*, AquaDrain[®] EK* und AquaDrain[®] HB* sowie dem Stufendrainagensystem AquaDrain[®] SD1*.

Sicher besser.

GUTJAHR

Verarbeitungshinweise

Funktion

DiProtec® KSK eignet sich für alle waagrechten und geneigten sowie vertikalen Flächen im Innen- und Außenbereich. Sollen begehbare Beläge darauf verlegt werden, ist grundsätzlich DiProtec® KSK auf mit Gefälle erstellten Untergründen zu verlegen. DiProtec® KSK wird auf dem mit Polymer-Silikatprimer DiProtec® PR-ZE vorbehandelten Untergrund verklebt. Trennlagen sind, gemäß DIN 18195 T2, z. Bsp. PE Folie 0,2 mm, auf bituminösen Kaltselfstklebebahnen erforderlich. Bei Einsatz von Bautenschutzmatte bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik halten.

Abdichtungen mit DiProtec® KSK in Kombination mit kapillarpassiven (kapillarbrechenden) Flächendrainagen sowie Drainrosten und Einkornmörteln ermöglichen regelgerechte Belagsaufbauten nach:

- den Regelwerken der Technik DIN 18195 T5,
- dem ZDB Merkblatt „Außenbeläge“ des Fachverbandes „Fliesen und Naturstein“
- der Bautechnischen Information 1.4 des Deutschen Natursteinverbandes DNV

Dünnschichtdrainagen dürfen aufgrund der thermoplastischen Oberfläche und der Unebenheiten durch Überlappungsstöße von DiProtec® KSK nicht unmittelbar darauf angewendet werden.

Anforderungen an den Untergrund (mit nachfolgenden Oberbelägen)

- müssen im Gefälle $\geq 1\%$ liegen, sofern der Oberbelag nicht ein höheres Gefälle erfordert.
- müssen frei von Lunkern und Graten sein.
- müssen tragfähig, fest und dürfen nicht federnd bzw. komprimierbar sein.
- dürfen feucht, jedoch nicht nass (glänzende Oberfläche) sein.
- Punktförmige Erhebungen und stufenartige Höhenversätze sind vorher mit geeigneten Stoffen auszugleichen bzw. zu entfernen.
- Wärmedämmungen auf frei auskragenden Balkonen (mäßig beanspruchte Bereiche nach DIN 18195)
 - müssen eine Druckfestigkeit von ≥ 150 kPa aufweisen bei nachfolgenden Belägen auf AquaDrain® EK*/FE+*/T+*.
 - müssen vollflächig verklebt und eine Druckfestigkeit von ≥ 200 kPa aufweisen bei nachfolgenden Belägen auf TerraMaxx® DS und AquaDrain® T+ im TerraMaxx® PF Verfahren.
 - bei Einsatz der hochbelastbaren Flächendrainage AquaDrain® HB* ist die Klassifizierung der Druckbelastbarkeit nach den zu erwartenden Belastungen zu bestimmen.
 - KSK Bahnen in Verbindung mit Wärmedämmungen sind für dünn-schichtige Drainagen nicht zulässig!
 - Wärmedämmschichten müssen immer ausreichend fest, kipp-sicher und ohne Höhenversätze auf dem Untergrund aufgelegt/befestigt sein.

Mindestgefälle, Wasserpfützentiefe und Druckfestigkeit der Wärmedämmung

	Mindestgefälle	partielle Wasserpfützentiefen	mind. Druckfestigkeiten der Wärmedämmschichten
AquaDrain® EK 8 mm Platte* in Verbindung mit MorTec® Drain*, Drainestrich-Drainmörtel-System	1,0 %	4 mm	150 kPa
AquaDrain® EK*/T+*/FE+* 8 mm	1,0 %	4 mm	150 kPa
AquaDrain® EK*/T+*/FE+* 16 mm	1,0 %	12 mm	150 kPa
TerraMaxx® PF* Verfahren auf AquaDrain® T+* 8/16 mm	1,0 %	4/12 mm	200 kPa

Verarbeitungsempfehlung

a. Einfassung der freien Randbereiche

mit dem Drain- und Entkopplungsprofil AquaDrain® DE-KSK*, für Beläge auf den Flächendrainagen AquaDrain® EK*/FE+*/T+*. Das 2 in 1 Randprofil besteht aus dem Basisprofil, dieses wird auf dem Untergrund fixiert und verdübelt, sowie aus einem Blendenprofil, welches je nach Aufbauhöhe in unterschiedlichen Höhen gewählt werden kann.

Abdichten der gesamten Belagsfläche

- Zur leichten Montage sind die Abdichtungsbänder und Manschetten wie die Bahnen mit einem 2 geteilten Silikonpapier auf der Rückseite ausgestattet.
- Vorbereitete Untergründe mit Polymer-Silikatprimer DiProtec® PR-ZE grundieren. DiProtec® PR-ZE ist streich- und spritzbar.
- Weitere Arbeiten erst nach der Abtrocknung des Primers ausführen.
- Tipp: Schneidwerkzeuge vorher mit Silikon-spray behandeln, vermindert das Ankleben bituminöser Stoffe.

b. Eindichtung der Randprofile, Bodenabläufe/Wasserspeicher, etc.

1. Anschlüsse an die Drain- und Entkopplungsprofile AquaDrain® DE-KSK werden mit den DiProtec® KSK-AB Abdichtungsbändern dicht überklebt. Auf Schleppstreifen an den einzelnen Randprofilstößen kann verzichtet werden, sofern das KSK-AB Abdichtungsband sauber bis an die Drainschlitzöffnungen des AquaDrain® DE-KSK Profils geführt wird. Bei korrekter Anwendung ist das KSK-AB Band 12 cm auf dem Untergrund und auch 12 cm auf dem Randprofil aufgeklebt.
2. Eindichtung der senkrecht aufgehenden Innen- bzw. Außenecken (z. Bsp. Wände, Türen, etc.) mit den DiProtec® AB-K Innen- bzw. Außenecken. Diese werden auf dem Untergrund und dem aufgehenden Bauteil aufgeklebt.
3. Bodenabläufe, Wasserspeicher, sonstige Durchdringungen werden mit der DiProtec® BM-K Bodenmanschette eingedichtet.
4. Zur freihändigen Fixierung und Abdichtung von eingebundenen Bauteilen, z.B. Geländerpfosten, nicht rechtwinkligen Innen- und Außenecken, etc. steht der DiProtec® FIX-BIT Dichtklebstoff in Kartuschen, zur Verfügung.

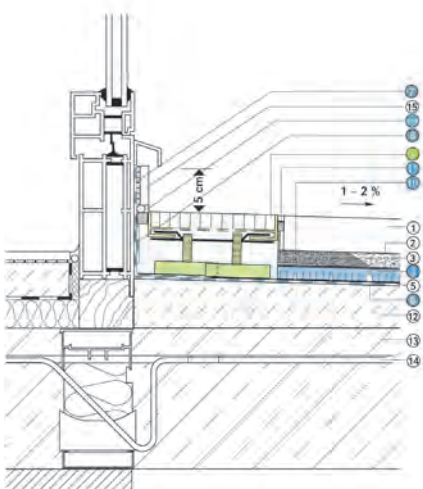
c. Aufkleben der Abdichtungsbahnen

5. Nach der Eindichtung der vorher genannten Punkte 1 – 4 erfolgt die Flächenabdichtung mit den DiProtec® KSK Kaltselbstklebebahnen
 - Die benötigten Bahnen werden vor der Verlegung passend mit einem Messer zugeschnitten und ausgelegt.
 - Die 1. Abdichtungsbahn lose auf der Fläche auslegen und ausrichten. Vorzugsweise sind die Überlappungsstöße in Gefällerrichtung auszubilden.
 - Die KSK Bahn hälftig zurück klappen. Rückseitiges Silikonpapier abziehen und die KSK Bahn unter Druck ankleben. Beim Aufkleben der Bahnen ist darauf zu achten diese blasenfrei anzudrücken.
 - Die nachfolgenden Bahnen wie vorher beschrieben aufkleben.
 - die Bahnenstöße werden überlappend von mind. 10 cm auf die vorherige Bahn geklebt sowie auf das KSK-AB Band an den Randprofilen. Die Hilfslinienmarkierung zeigt eine mind. 10 cm breite Überlappung.
 - Bewegungs- und Trennfugen im Untergrund müssen nicht übernommen werden, sofern diese gegen Höhenversätze gesichert, bzw diese nicht zu erwarten sind.

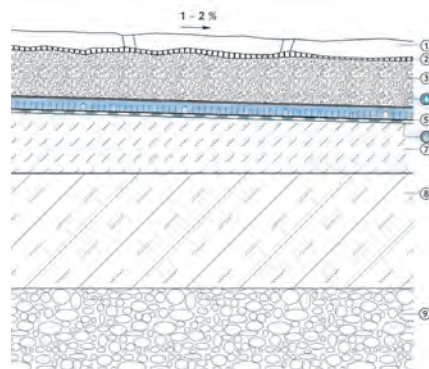
d. Eindichtung des Boden-Wandanschlusses sowie die Ausführung des Wandabschlusses

6. Nachdem die DiProtec® KSK Kaltselbstklebebahnen in der Fläche verlegt sind, erfolgt die Eindichtung der Boden-Wandanschlüsse. Diese werden ebenfalls mit den 25 cm breiten Abdichtungsbändern DiProtec® KSK-AB ausgeführt.
7. Der obere Dichtbandabschluss sollte bei senkrechten Flächen gesichert werden. Hierzu stehen das DiProtec® AB-KV Abdichtungsband, oberseitig ½ Kunststoff und ½ Vlieskaschierung sowie das DiProtec® AB-V Abdichtungsband oberseitig Vlieskaschierung zur Verfügung.
 - Die Vlieskaschierungen eignen sich zum direkten Ankleben des Sockels für ein Überarbeiten mit Putzmörteln auf das Abdichtungsband (Sockelbereich).
 - Zur Vermeidung kapillaren Wasseraufstiegs an aufgehenden Bauteilen ist das entsprechende AB-KV bzw. AB-V Band so zu wählen und anzusetzen, dass die Unterkante der Vlieskaschierung über Oberkante fertiger Oberbelag positioniert ist.

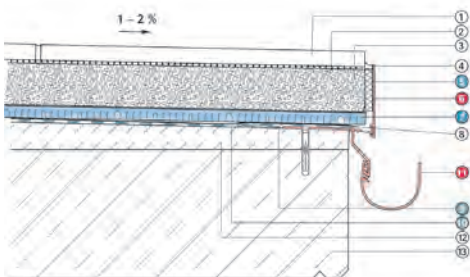
Die verlegte Abdichtung ist vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen. Transporte und/oder Gehverkehr auf Abdichtungsbahnen sind zu unterlassen. Erfolgt dennoch Baustellenverkehr bis zur Belagsverlegung sind diese durch geeignete Maßnahmen zu schützen.



- BALK 1.1.2**
Niedriger Türanschluß mit Drainrost
Belag mit Ausgleichsschicht auf AquaDrain® T+
1. Plattenbelag aus Natur- oder Betonwerkstein
 2. Ausgleichsschicht, verdichtet, z. B. aus Feinsplitt (3 – 5 mm), Feinkies (2 – 8 mm)
 3. Randsätze aus Material wie vor = Bindemittel **MortexDämm® EP**
 4. **AquaDrain® T+** Drainagematten (8 oder 16 mm)
 5. Trennlage, z. B. PE-Folien 0,2 mm*
 6. Abdichtung nach DIN 18195, T. 5 ** **DiProtec® KSK** Kaltselbstklebebahn
 7. **DiProtec® AB-V** Abdichtungsband
 8. **DiProtec® KSK-AB** Abdichtungsband
 9. **Flexroest**, höhenverstellbar
 10. **AquaDrain®** Lochwinkel
 11. **AquaDrain®** Fugenband
 12. Gefälleverbundestrich / Gefälledämmung
 13. Balkenragplatte
 14. Schöck Isokorb K
 15. Sockelfläse in Dünnbettmörtel
 16. elastische Fuge auf **AquaDrain® SL** Fugenband und Randschnur



- TERR 4.2.1**
Regelquerschnitt
Polygonaler Plattenbelag
1. z. B. polygonaler gespaltener Plattenbelag
 2. frisch-in-frisch-Verlegung: Vollflächiges rücksseitiges Aufbringen geeigneter Haftbrücke
 3. ausreichend tragfähige Lastverteilungsschicht (mind. 50 mm) aus Einkornmörtel (siehe Techn. Hinweise AquaDrain® EK)
 4. **AquaDrain® EK** Drainagematten (8 oder 16 mm)
 5. Trennlage, z. B. PE-Folien 0,2 mm*
 6. Abdichtung nach DIN 18195, T. 5 ** **DiProtec® KSK** Kaltselbstklebebahn
 7. Gefälleverbundestrich
 8. erdberührte Stahlbetonplatte
 9. kapillarbrechender, drainierter Unterbau (z. B. Mineral, Grobkies, Schotter usw.)



- BALK 4.3.1**
Balkenrand mit Randabschlussprofil
1. Plattenbelag
 2. a) bei frisch-in-frisch-Verlegung: Vollflächiges rücksseitiges Aufbringen geeigneter Haftbrücke
 b) bei Verlegung auf erhärtetem Einkornestrich: Für Naturwerksteinbeläge geeigneter Mittelbettmörtel
 3. ausreichend tragfähige Lastverteilungsschicht (mind. 50 mm) aus Einkornmörtel (siehe Technische Hinweise zu AquaDrain® EK)
 4. elastische Fuge
 5. **AquaDrain® RD** Randausbaustreifen
 6. **AquaDrain® DE-KSK**
 7. **AquaDrain® EK** Drainagematten (8 oder 16 mm)
 8. Trennlage, z. B. PE-Folien 0,2 mm*
 9. **DiProtec® KSK-AB** Abdichtungsband
 10. Abdichtung nach DIN 18195, T. 5 ** **DiProtec® KSK** Kaltselbstklebebahn
 11. **ProRin® BR** Balkenninne
 12. Gefälleverbundestrich
 13. Balkenragplatte

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Planungs- und Ausführungsdetails!

Technische Daten

1. DiProtec® KSK Kaltselfklebebahn

Dicke nach DIN EN 1849-12	1,5 mm
Länge nach DIN EN 1848-12	10 m
Breite nach DIN EN 1848-21	1,00 m
Geradheit nach DIN EN 1848-1	≤ 20 mm/10 m
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1	Klasse E
Wasserdichtheit 60 kPa nach DIN EN 1928	Bestanden
Widerstand gegen statische Belastung DIN EN 12730 Verfahren B	> 20 kg
Dauerhaftigkeit gegen künstliche Alterung nach DIN EN 1296 und 1928, Verf. B (Prüfdruck 60 kPa)	Bestanden
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalien nach DIN EN 1847 und 1928 Verf. B (Prüfdruck 60 kPa) – 10 % NaCl	Bestanden
- Kalkmilch	Bestanden
- 6 % Schwefelige Säure	Bestanden
Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl $m_y < 130.000$	
Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109	< - 30 °C
Scherwiderstand der Fügenähte nach DIN EN 12317-1	130 +/-10 N/50 mm
Zugfestigkeit nach DIN EN 12311-1	250 + 50 N/50 mm
Reißdehnung nach DIN EN 12311-1	> 150 %
Weiterreißwiderstand längs/quer nach DIN EN 12310-1	150 N +/- 50 N

2. DiProtec® FIX-BIT* Dicht-Klebstoff Bitumenbasis

300 ml Kartusche

3. DiProtec® PR-ZE Polymer-Silikatprimer

5 l Gebinde

System-Grundierung, für saugende Untergrundflächen zur nachfolgenden Abdichtung mit DiProtec® KSK Kalt-Selbst-Klebebahnen. DiProtec® PR-ZE wirkt verfestigend und hydrophobierend. Das Produkt dringt je nach Saugfähigkeit bis zu

2 cm in den Untergrund ein. DiProtec® PR-ZE wird zur Reduktion der Saugfähigkeit, zur Verfestigung und zum Schutz von mineralischen Untergründen, auch bei Problembaustoffen wie Sandstein, eingesetzt. Die Untergrundflächen dürfen leicht feucht, jedoch nicht matt glänzend sein. Untergründe mit dauerhaft rückseitig einwirkender Feuchtigkeit sind ungeeignet.

Verbrauch: ca. 100 bis 130 g/m², bei stark saugenden Untergründen ist die doppelte Menge möglich

Sicherheit: Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

4. DiProtec® KSK AB* Abdichtungsband und DiProtec® AB* Abdichtungsbänder – BM* Bodenmanschetten

- KSK-AB Abdichtungsband 250 mm /10 m Rolle
- AB-V Butyl-Abdichtungsband, oberseitig Vlies 150 mm/ 20 m Rolle
- AB-K Butyl-Abdichtungsecken Innen/Außen, oberseitig Kunststoff 50 mm
- BM-K Butyl-Bodenmanschette, oberseitig Kunststoff 370/370 mm

Hilfslinien an Bahnen und Abdichtungsbändern

sind als Arbeitshilfe der definierten Mindestüberdeckung aufgedruckt.

Überlappungszonen an Bodenflächen: mind. 10 cm

Überlappungszonen an Wandflächen/
aufgehende Bauteile: mind. 5 cm

Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur
mind. + 5 °C, max. + 30 °C.

Trockenzeit

DiProtec® KSK-AB/AB/BM	keine erforderlich
Polymer-Silikat-Primer	ca. 2 Std (Fingerprobe)

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von + 23 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Höhere bzw. niedrigere Temperaturen verzögern bzw. verkürzen die Erhärtung; die daraus resultierenden Konsequenzen sind zu beachten.

Arbeitsgeräte-Reinigung

DiProtec® KSK-Bahn/-AB/-BM	mit Bitumenreiniger
DiProtec® PR-ZE	sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise zu Transport und Lagerung

DiProtec® KSK-Bahn/KSK-AB/-AB K und V-BM: Im Originalgebinde verschlossen, Rollenware stehend, mind. 24 Monate.

DiProtec® PR-ZE: Im Originalgebinde verschlossen mind. 12 Monate lagerfähig

Lagerung kühl, jedoch frostfrei. Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Vor Druck und Feuchtigkeit schützen.

*Für die mit *gekennzeichneten Produkte bestehen separate Technische Datenblätter. Diese sind zu beachten und danach auszuführen. Verlege- und Montagehinweise zu DiProtec® KSK Kaltselfklebe-Abdichtungssystem entnehmen Sie bitte aus der Verlegeanleitung.

Die Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Neben den Angaben in diesem Technischen Datenblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der entsprechenden Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses Technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit. Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wie keine Haftung. Die aktuellsten Versionen der Technischen Datenblätter sowie der Verlegeanleitungen stehen im Internet unter www.GUTJAHR.com bereit.

Sicher besser.

GUTJAHR



GUTJAHR Innovative Bausysteme GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31
www.GUTJAHR.com